



Rheinland-Pfalz

LANDESWAHLEITER

2011

DIE WAHL ZUM 16. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ AM 27. MÄRZ 2011



Wahlvorschläge

(Zugelassene Landes- und Bezirkslisten sowie Wahlkreisvorschläge)

Der Landeswahlausschuss und die Kreiswahlausschüsse haben am 11. Februar 2011 in ihren Sitzungen über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge der Parteien und Einzelbewerber entschieden.

Im Rahmen dieser Sitzungen wurden vom Landeswahlausschuss die nachstehend aufgeführten zwölf Parteien mit ihren Landeslisten bzw. Bezirkslisten sowie von den Kreiswahlausschüssen die im Anschluss aufgeführten Wahlkreisvorschläge der Parteien sowie von Einzelbewerbern zur Wahl des 16. Landtags Rheinland-Pfalz zugelassen. Diese Landes- und Bezirkslisten sowie die Wahlkreisvorschläge stellen sich am Sonntag, 27. März 2011, dem Votum der Wählerinnen und Wähler.

Die zugelassenen Wahlvorschläge sind sowohl im Internetangebot des Landeswahlleiters unter <http://www.wahlen.rlp.de/ltw/bek/index.html?> als auch im Staatsanzeiger von Rheinland-Pfalz vom 21. Februar 2011 als Bekanntmachung veröffentlicht.

Inhalt

Seite

1. Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel	3
2. Wahlvorschläge auf Landes- und Bezirksebene und in den Wahlkreisen	
a) Zusammenfassung und Überblick	4
b) Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten	6
c) Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit	6
d) Bekanntmachungen im Internetangebot des Landeswahlleiters	7

1. Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel

Die Reihenfolge der Landes- und Bezirkslisten der Parteien auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Landesstimmen, die sie bei der letzten Landtagswahl am 26. März 2006 im Lande erreicht haben. Neu hinzukommende Landes- und Bezirkslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Landeswahlgesetz - LWahlG). Dies ergibt für die Landtagswahl 2011 folgende Reihenfolge:

Name der Partei	Kurzbezeichnung
Sozialdemokratische Partei Deutschlands Landesliste	SPD
Christlich Demokratische Union Deutschlands Landesliste	CDU
Freie Demokratische Partei Bezirkslisten für die Bezirke 1, 2, 3 und 4	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesliste	GRÜNE
DIE LINKE Landesliste	DIE LINKE
DIE REPUBLIKANER Landesliste	REP
Nationaldemokratische Partei Deutschlands Landesliste	NPD
Ökologisch-Demokratische Partei Landesliste	ödp
Bürgerrechtsbewegung Solidarität Landesliste	BüSo
Deutsche Demokratische Partei Landesliste	ddp
FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz Bezirkslisten für die Bezirke 1, 2, 3 und 4	FREIE WÄHLER
Piratenpartei Deutschland Landesliste	PIRATEN

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landes- und Bezirkslisten. Sonstige Wahlkreisvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien und Wählervereinigungen sowie der Kennwörter an (§ 44 Abs. 3 Satz 3 und 4 LWahlG).

2. Wahlvorschläge auf Landes- und Bezirksebene und in den Wahlkreisen

a) Zusammenfassung und Überblick

Zur Landtagswahl am 27. März 2011 sind die Landes- und Bezirkslisten von insgesamt zwölf Parteien (vgl. Ziffer 1) zugelassen worden. Das sind drei Wahlvorschlagsträger weniger als bei der Landtagswahl 2006. In den 51 Wahlkreisen wurden darüber hinaus die von diesen Parteien (mit Ausnahme der ddp), von der Partei Bibeltreuer Christen (PBC) im Wahlkreis 16 sowie von zwei weiteren Einzelbewerbern in den Wahlkreisen 4 und 19 eingereichten 312 Wahlkreisvorschläge zugelassen.

578 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich auf den Landes- und Bezirkslisten um ein Landtagsmandat, 67 mehr als bei der letzten Landtagswahl.

312 Bewerberinnen und Bewerber - darunter zwei Einzelbewerber - ringen in den Wahlkreisen um ein Direktmandat, 19 mehr als 2006. 235 dieser 312 sind sowohl in einem Wahlkreisvorschlag als auch auf einer Landes- oder Bezirksliste und somit in einer Doppelkandidatur nominiert. Bei der SPD kandidieren alle 51 Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber auch auf der jeweiligen Landesliste. Ein Wahlkreisbewerber der insgesamt 51 Wahlkreisvorschläge der CDU ist auf der Landesliste nicht nominiert. FDP und GRÜNE weisen 47 bzw. 31 Doppelbewerbungen auf, DIE LINKE 16, REP 3, NPD 5, ödp 8, BüSo 2, FREIE WÄHLER 19 und schließlich die PIRATEN 3.

Unter Berücksichtigung dieser Doppelkandidaturen treten insgesamt 655 Bewerberinnen und Bewerber zur Landtagswahl an. Der Frauenanteil an den 655 Bewerbungen liegt mit 194 Bewerberinnen bei 29,6 %. Gegenüber der Landtagswahl 2006 ist er damit um etwa 1,5 %-Punkte gesunken.

Der Altersdurchschnitt der Bewerberinnen und Bewerber beläuft sich auf 47,1 Jahre und ist damit gegenüber der letzten Landtagswahl um knapp 0,4 Jahre niedriger. Die Altersspanne reicht von 19 bis 81 Jahren. Fast 60 % aller Kandidatinnen und Kandidaten gehören der Altersgruppe der 40 - 59-jährigen an. Der Frauenanteil ist in dieser Altersgruppe, auf alle Bewerberinnen bezogen, mit 62,4 % am höchsten.

SPD, CDU, FDP und GRÜNE treten in allen 51 Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten an, DIE LINKE bewirbt sich in 47 Wahlkreisen um ein Direktmandat. FREIE WÄHLER (19), NPD (11), PIRATEN (10), REP (8), ödp (8) und Büso (2) stehen nur in einigen Wahlkreisen zur Wahl. Keine Wahlkreisvorschläge eingereicht hat die ddp.

In den Wahlkreisen 4 - Neuwied sowie 19 - Birkenfeld haben die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, einen Einzelbewerber in den Landtag zu wählen, im Wahlkreis 16 - Rhein-Hunsrück tritt ein Wahlkreisbewerber der PBC an.

In den Wahlkreisen bewerben sich überwiegend männliche Kandidaten um ein Direktmandat. 95 Bewerberinnen stehen 217 Bewerbern gegenüber. Lediglich bei der SPD und den GRÜNEN sind beide Geschlechter mit 22 Frauen gegenüber 29 Männern fast gleichstark vertreten.

b) Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten

Partei	Bewerberinnen und Bewerber												Altersdurchschnitt
	Insgesamt ¹⁾			in den Wahlkreisen			auf den Landes- und Bezirkslisten			darunter Doppelbewerber/innen			
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
SPD	126	85	41	51	29	22	126	85	41	51	29	22	46,3
CDU	102	63	39	51	35	16	101	62	39	50	34	16	46,3
FDP	112	84	28	51	36	15	108	80	28	47	32	15	47,0
GRÜNE	88	45	43	51	29	22	68	33	35	31	17	14	46,5
DIE LINKE	51	37	14	47	36	11	20	10	10	16	9	7	47,3
REP	19	17	2	8	7	1	14	13	1	3	3		53,7
NPD	16	15	1	11	10	1	10	9	1	5	4	1	45,6
ödp	33	23	10	8	6	2	33	23	10	8	6	2	47,2
BüSo	4	2	2	2	1	1	4	2	2	2	1	1	54,3
ddp	10	7	3				10	7	3				51,7
FREIE WÄHLER	69	60	9	19	17	2	69	60	9	19	17	2	52,0
PIRATEN	22	20	2	10	8	2	15	14	1	3	2	1	34,0
Einzelbewerber	3	3		3	3		-	-	-	-	-	-	52,7
Zusammen	655	461	194	312	217	95	578	398	180	235	154	81	47,1

1) Ohne Doppelbewerber/innen.

c) Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit

Altersgruppe	Insgesamt	Partei												
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	REP	NPD	ödp	BüSo	ddp	FREIE WÄHLER	PIRATEN	Einzelbewerber
18 - 20 Jahre	2	1			1									
darunter Frauen	2	1			1									
21 - 24 Jahre	23	6	2	6	6		1						2	
darunter Frauen	9	3		2	4									
25 - 29 Jahre	45	9	7	6	4	5	1	2			1	1	8	1
darunter Frauen	11	1	4		3	1		2						
30 - 39 Jahre	97	17	20	23	9	4	2	6	4			6	6	
darunter Frauen	27	2	6	9	4	2			2			1	1	
40 - 49 Jahre	173	36	29	23	27	16	4	2	13	1	2	16	4	
darunter Frauen	57	11	13	5	10	7	1		4		1	4	1	
50 - 59 Jahre	218	38	34	37	29	19	5	3	11	3	5	32	2	
darunter Frauen	64	16	14	8	13	3		1	1	2	2	4		
60 - 69 Jahre	89	19	9	15	12	7	7	1	2		2	14		1
darunter Frauen	23	7	2	4	8	1			1					
70 Jahre und älter	8		1	2			1	2	1					1
darunter Frauen	1						1							
Gesamt	655	126	102	112	88	51	19	16	33	4	10	69	22	3
darunter Frauen	194	41	39	28	43	14	2	1	10	2	3	9	2	

1) Ohne Doppelbewerber/innen.

d) Bekanntmachungen im Internetangebot des Landeswahlleiters

- Bekanntmachung des Landeswahlleiters über die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten für die Landtagswahl am 27. März 2011
http://www.wahlen.rlp.de/lw/bek/LW2011_BEK_Landeslisten_14022011.pdf
- Bekanntmachung der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 27. März 2011
http://www.wahlen.rlp.de/lw/bek/LW2011_BEK_Wahlkreisvorschlaege_14022011.pdf

Impressum

Herausgeber:
Der Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-4130

E-Mail: wahlen@statistik.rlp.de
Internet: www.wahlen.rlp.de

Redaktion: Büro des Landeswahlleiters

Titelfoto: Landtag Rheinland-Pfalz

Erschienen im März 2011

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.wahlen.rlp.de/ltw/wahlen/index.html>

© Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.